

Der Warenmarkt.

Werte für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 2. September. (Orig.-Ber.) Infolge der eingeführten Transporterleichterungen gestalten sich nunmehr die Zufuhren schon etwas besser. Das Angebot von Weizen erfolgt williger. Groß sind aber die Offerten noch immer nicht und das Geschäft hat dadurch saisongemäßen Umfang noch nicht angenommen. Die Warenbesitzer halten an ihren hohen Forderungen fest, und können Reflektanten, wenn dringlicher Bedarf zu decken ist, unter letztgemeldeten Preisen nicht ankommen. In Roggen ist das Angebot eher schwächer, der Begehr aber anhaltend recht gut, so daß Reflektanten Aufzahlungen von 5 bis 10 S. zugestehen mußten. In Gerste stockt das Geschäft. Auch die ärarischen Einkäufe haben nachgelassen. Von Futtermitteln liegt Mais ruhig. Die Kauflust hat sich wesentlich vermindert, Preise weisen keine Veränderung auf. Hafer wird in ungarischer und auch in tschechischer Provenienz genügend offeriert, findet in kleinen Partien zu seitherigen Preisen leicht Unterkunft. Der Bedarf hat eine Einschränkung durch die verminderte Pferdehaltung erfahren.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:
 Weizen: Tzeiß, neu, K. — bis K. —, Banater neu, K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber neu, K. — bis K. —, slowakischer und Schütter, alt, K. 15.90 bis K. 16.30, Südbahn, neu, K. 15.90 bis K. 16.30, Marchfelder und anderer niederösterreichischer K. 15.50 bis K. 15.80, mährischer ab Stationen K. 15.25 bis K. 15.60. —
 Roggen: Slowakischer K. 11.70 bis K. 11.95,

Schütter K. 11.65 bis K. 11.90, Pester Boden K. — bis K. —, Südbahn K. 11.70 bis K. 11.95, diverser ungarischer K. 11.65 bis K. 11.90, österreichischer K. 11.60 bis K. 11.85, mährischer ab Stationen K. 11.60 bis K. 11.80. — Gerste: ab den betreffenden Stationen: Mährische K. — bis —, Marchfelder K. — bis K. —, Wiener Boden K. — bis K. —, niederösterreichische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, slowakische K. 8.80 bis K. 9.75, ab Stationen K. — bis K. —, diverse ungarische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, Schütter K. — bis K. —, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donau-Stationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungarische K. — bis K. —, Tzeiß K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. — ab Wien, Brenn- und Schälgerste K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —. — Mais: Ungarischer K. 9.20 bis K. 9.50, Cinqnantin K. 10.50 bis K. 11. — Hafer: allgemein je nach Qualität K. 10.60 bis K. 11.30.

Mehl und Meie.

Wien, 2. September. (Orig.-Ber.) Die feinen Weizenmehle sind nun schon etwas leichter erhältlich, halten aber ihren Preisstand voll aufrecht, weil ihnen die Knappheit in den mittleren und schwarzen Sorten zustatten kommt. Roggenmehl ist anhaltend gut gefragt und tendiert aus diesem Grunde fest. Futtermehl ist wenig beachtet, weil Grünfutter reichlich zur Verfügung steht. In Meie stockt der Absatz wegen mangelnden Exportbegehrens.

Ämtlich notiert pro 50 Kilogramm zu Wiener Bäckerkonditionen: Wiener Weizenmehltype Nr. 0 K. 26.60 bis K. 27. —, Nr. 1 K. 26. — bis K. 26.40, Nr. 2 K. 25.50 bis K. 25.90, Nr. 3 K. 25. — bis K. 25.40, Nr. 4 K. 24.50 bis K. 24.90, Nr. 5 K. 23.50 bis K. 23.90, Nr. 6 K. 22.50 bis K. 22.90, Nr. 7 K. 21.20 bis K. 21.40, Nr. 7½ K. 20. — bis K. 20.30; Roggenmehl, Wiener Type, Nr. 0 K. — (Extraroggen) K. — bis K. —, Nr. 1 (Weißroggen) K. 17.25 bis K. 17.75, Nr. 3 (Schwarzroggen) K. 14.25 bis K. 14.75. Futtermehl, Prima (784) K. — bis K. —, Lichtachter K. 9.50 bis K. 10.25, Sekunda K. 7.75 bis K. 8.25. Weizenmeie, grobe K. 6. — bis K. 6.20, feine K. 5.60 bis K. 5.80. Roggenmeie K. 5.50 bis K. 5.60.

Fleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 2. September. (Orig.-Ber.) Für Rindfleisch war bessere Nachfrage vorherrschend, hingegen tendierten Kälber wie auch Schweinefleisch womöglich noch flauer. Auswärtige Zufuhr anhaltend gering. Es erzielten: Rindfleisch, vorderes K. —.84 bis K. 2. —, hinteres K. 1.20 bis K. 2.20, englisches K. 2.16 bis K. 2.40, Kalbfleisch K. —.80 bis K. 2.15, Schaffleisch K. 1.08 bis K. 1.52, Schweinefleisch K. 1.20 bis K. 1.90, Kälber K. —.96 bis K. 1.32, Schafe K. 1.20 bis K. 1.48, Schweine K. 1.20 bis K. 1.60 pro Kilogramm.

Eiermarkt.

Wien, 1. September. (Orig.-Ber.) Trotz geringer Zufuhren in offener Ware und schwachen Angebotes in Kisteneiern — es kamen nur ungarische Provenienzen zum Verlaufe — tendierte das Geschäft auf dem hiesigen Platz flau. Heute wurden hier gezählt: Strohwareneier 30 bis 31 Stück, Kisteier 34½, Stück (gegen gestern 33½ Stück) für je K. 2. — exklusive Packung; ungarische Kisteneier notierten K. 90. — bis K. 83. — pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung ab Wien.